Weyses samling (C I, 119)

Dominica Misericordias.
Harmonischer Gottesdienst.
Hirt und Bischoff unsrer Seelen.
â
Voce Sola.
Violini all'Unisoni.
con
Fondamento.

Telemann.

admirabili modo.

Johann Christian Berger.
Hala Salica.

Basso Solo.

Pastorelle

12/8

Hirt und Bischoff unsrer Seelen, wei = de, schü = tze,

füh = re mich ... die schütze

führe mich. 4/4 Hirt und Bischoff unsrer Seelen weide

schütze führe mich, weide schütze führe mich,

wei = de schü = tze, schütze führe mich. 12/8 Weide

mich auf frischen Auen, schütze mich vor Satans Klauen, führe

mich ich schau auf dich, führe mich ich schau auf dich, Hei = le

was die Sünde rühret, stär = ke was die Krafft verlieret

suche was von dir entwich, heile, stärke suche

mich. Hei = le stär = ke heile

stärke suche mich! Da Capo

Recit:

Was hört doch itzt der mir mein Schmertzen von unsern theuren Hirt

bey, wir traten insgesamt, verirrten Schafen gleich, auf eine

Volti

Feind verbotheren Steig, der dich zu letzt auf dürre Weiden führt, wo
weder Gras noch Blume steht, wo Löwen, Wölffe und Bären brüllen, und ihren
Durst im Blut der Schaafe stillen. Gott aber gab sich selbst zum Hirten
an, und bracht uns wiederum zu seiner Segensbach, wo Hermon
Thau auf Thal und Hügel rinnt, und seine Macht dem Raubthier abge-
winnt. Er trug der ganzen Heerde Straffe, und ließ so gar sein
Leben für die Schaafe. Ach möchte uns, o gut und grosser
Hirte, sich deiner Schaafe Hals beständig an den Gaben der
gesunden Weide laben! Ach die sich ihre Dürftig-
keit im Schmerze immermehr erkennten, und sich einst gänz-
lich von deiner Heerde trennten! Die, so indeß noch ietzt ver-
fremdet draussen sind, die bringe gleichfalls mit, o Hirte Jacob
alle, zu deinem Stalle, und führ uns endlich nach der Zeit, als
Schaafe deiner rechten Hand, in das von dir verheissne Lebens Land!